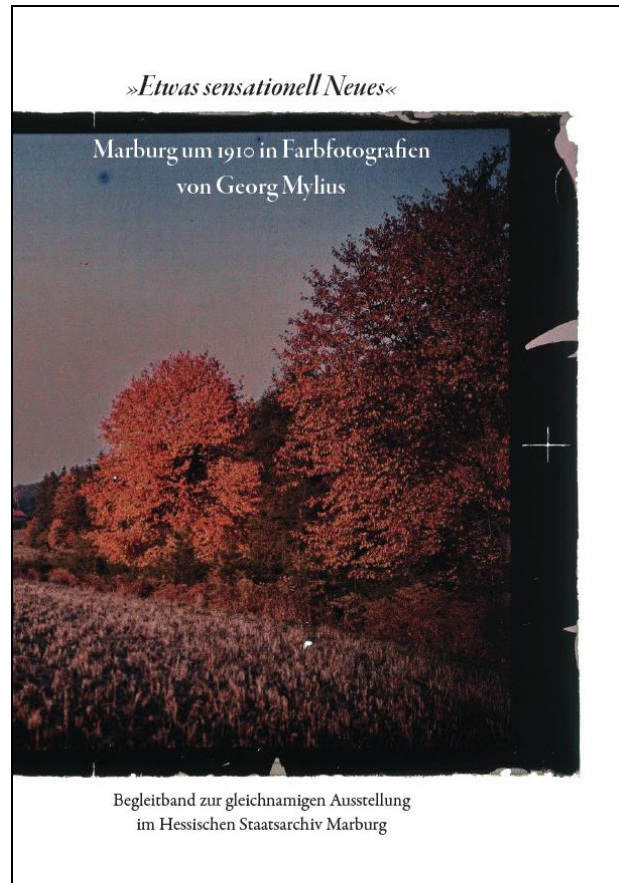


„Etwas sensationell Neues“. Marburg um 1910 in Farbfotografien von Georg Mylius
Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Hessischen Staatsarchiv Marburg,
128 Seiten, zahl. farb. Abb., Marburg 2019 (Schriften des Hessischen Staatsarchivs
Marburg 37).

ISBN 978-3-88964-222-6

geb. € 10,00



Über dieses Buch:

Mit „Etwas sensationell Neues“. Marburg um 1910 in Farbfotografien von Georg Mylius präsentiert das Hessische Staatsarchiv Marburg in Kooperation mit dem Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, dem Institut für Geschichte der Pharmazie der Philipps-Universität, dem Antiquariat und Verlag Elwert sowie Reinhard Forst und Jutta Schuchard die erste Ausstellung zu den wohl frühesten Farbfotografien der Stadt Marburg und ihrer näheren Umgebung.

Die pittoresken Aufnahmen wurden 1911 von dem jungen Pharmazeuten und begabten Amateur-Fotografen Georg Mylius (1884-1979) im Autochrome-Verfahren der Brüder Lumière auf Glasplatten belichtet. Ab 1912 wurden 24 ausgewählte Motive als Farbpostkarten vom Marburger Traditionsverlag N.G. Elwert in hohen Auflagen vertrieben. Der Reiz der prächtigen Farbaufnahmen, die zu dieser Zeit – um mit Mylius zu sprechen – „etwas sensationell Neues“ waren, wird in dem reich bebilderten Begleitbuch zur Ausstellung eindrucksvoll bestätigt. Elf Beiträge beleuchten das Leben und Werk von Georg Mylius sowie sein Marburger Umfeld aus unterschiedlichen Blickrichtungen. Durch die Verbindung von biographischen, technik- und milieugeschichtlichen Aspekten entsteht ein abgerundetes Bild vom Leben und Wirken eines Fotopioniers in einer Zeit, als „Stadt und Umgebung noch unberührt von den neuzeitlichen Bauten in der Natur lag[en]“ (Georg Mylius).

**Der Band ist erhältlich im Buchhandel
oder beim**

**Hessischen Staatsarchiv Marburg (poststelle@stama.hessen.de, Tel. 06421/9250-0)
oder der Historischen Kommission für Hessen (hiko-marburg@web.de)**